



aikido aktuell

Informationsschrift für AIKIDO in Deutschland



Nachruf: Manfred Putzka ist seinen Weg weitergegangen

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Manfred Putzka (1940–2025), einer Säule des Budo in der Region Bonn-Rhein-Sieg-Kreis und darüber hinaus.

Manfred Putzka wurde in Bonn geboren und hat das Aikido in Deutschland, insbesondere im Rhein-Sieg-Kreis und in Bonn, maßgeblich geprägt. Seine unermüdliche Leidenschaft und Hingabe zu den Kampfkünsten, sein Engagement für Menschen mit Behinderung sowie sein unschätzbare Beitrag zur Jugendarbeit haben unzählige Leben bereichert und ihm einen festen Platz in der Geschichte des Budo in unserer Region gesichert.



Manfred Putzkas beeindruckende Budo-Laufbahn begann 1961 mit seinem ersten Judo-Training im 1. Godesberger Judo-Club e.V. Schon früh übernahm er dort Verantwortung und wurde 1963 zum 1. Vorsitzenden des Clubs gewählt.

Ein entscheidender Moment in seinem Leben war die erste bewusste Begegnung mit Aikido im Jahr 1964, als er im Rahmen einer Demonstration japanischer Studenten in Bonn seinen „ersten Aikido-Griff“ probierte. Diese Erfahrung legte den Grundstein für eine lebenslange Verbindung zum Aikido, dem „Weg, Energien (sinnvoll) zu vereinen“. Schnell war er diesem in Deutschland neuen Weg einer sanften Selbstverteidigung, der ab 1942 in Japan unter diesem Namen von Morihei Ueshiba beschritten wurde, verfallen.

Bereits im Herbst 1965 vertiefte er seine Aikido-Übungen mit Hendrik und Gunter Wessels. 1966 gründete er die Aikido-Abteilung im 1. Bonner Judo-Club e.V. und wurde Mitglied im neu gegründeten Aikikai Deutschland e.V., wo er die Aikido-Passnummer 15 erhielt. Im selben Jahr hatte er seinen ersten Lehrgang in Bonn mit Meister Katsuaki Asai, einer prägenden Figur insbesondere in den frühen Jahren des Aikido in Deutschland.

Nach seiner Heirat 1975 mit Ulrike Schleuter, die er beim Training kennengelernt hatte, verlagerte er seinen Schwerpunkt privat und sportlich von Bonn in den Rhein-Sieg-Kreis. So gründete er 1978 eine Budo-Abteilung im TV08 Lohmar, in welcher Jugendliche und Erwachsene Aikido trainieren konnten. 1982 wurde er Bundesjugendreferent für Aikido und gründete innerhalb der Budo-Abteilung des TV08 Lohmar eine Judo-Gruppe für geistig Behinderte, die über 15 Jahre Bestand hatte.

Ab 1988 wechselte die Aikido-Abteilung in den Aikido-Verband Nordrhein-Westfalen (AVNRW) und damit den Deutschen Aikido-Bund. Letztendlich führte sein Engagement dann auch zur Gründung des Aikido-Club Siegburg e.V.

Daneben engagierte er sich in zahlreichen Aikido- und Budo-Verbänden, um seine Vision von Aikido als friedfertiger Kampfkunst, wie er es ursprünglich erfahren hatte, weiterzutragen. Trotz gelegentlicher Unstimmigkeiten mit Verbandsvorständen blieb Manfred Putzka seiner Vision des Aikido treu und ließ sich nicht von „solchen Dingen“ darin beirren, insbesondere Kindern und Jugendlichen das Aikido nahezubringen. So initiierte er im Laufe der Jahre verschiedene Arbeitsgemeinschaften mit und in Schulen, insbesondere in Siegburg.

Als ihm im Mai 2019 sein Sohn Dr. Jens Putzka als Vorsitzender nachfolgte, blieb er dem Verein bis zu seinem Tod als Mitglied im Vorstand treu, auch wenn er in den letzten Monaten aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr so aktiv sein konnte, wie er es gerne gehabt hätte.

Im Laufe der Jahre war er neben seiner beruflichen Tätigkeit, zunächst als Kaufmann, dann als Erzieher im Waisenheim, Lehrer an einer Förderschule und zuletzt Lehrer an den beiden Siegburger Hauptschulen, in diversen Ehrenämtern regional wie auch auf Landes- und Bundesebene im Aikido, Judo und Tai-Chi aktiv. Sein Engagement war aber nicht auf den Sport beschränkt, denn man traf ihn ebenso bei der Deutsch-Japanischen Gesellschaft oder in der katholischen Kirche. Wie im Aikido sah er an vielen Stellen keinen Widerspruch darin, vermeintlich gegensätzliche Dinge zusammenzubringen und sich trotz oder vielleicht auch wegen sich reibender Positionen zu engagieren. Aber das sind andere Geschichten.

Manfred Putzka hinterlässt eine tiefe Lücke nicht nur in der Aikido-Gemeinschaft. Sein Vermächtnis lebt in den vielen Schülern weiter, die er ausgebildet und inspiriert hat, und in den Strukturen, die er mit aufgebaut hat. Wir werden ihn als engagierten Lehrer, visionären Gründer und wahren Budo-Meister in Erinnerung behalten.

„Der Himmel ist genau da, wo du gerade stehst, und genau dort ist der Platz, um zu trainieren.“
(aus „Die Kunst des Friedens“ von Morihei Ueshiba)

(Auszug aus der Pressemitteilung des AC Siegburg e.V.)

Gratulation!

Im Rahmen des Sommer-Bundeswochenlehrgangs in Bad Blankenburg fanden wieder Dan-Prüfungen statt. Die Prüfungskommission bestand aus: Hubert Luhmann (7. Dan, Bundestrainer und Vorsitzender), Rüdiger Scholz und Werner Lättig (jeweils 5. Dan).

Wir gratulieren folgenden Aikidoka zur bestandenen Prüfung:

zum 4. Dan:

Silvia Müller-Samendinger,

1. Bruchsaler Budo-Club

zum 2. Dan:

Anissa Bouali,
Claudia Steinmann,
Frank Steinmann,
Sandra Zirbus

*Aalener Sportallianz
Werler TV
Werler TV
Bushido Amorbach*

zum 1. Dan:

Ferdinand Iakovidou,
Mark Woityschyn,

*Bushido Amorbach
SLZ Buchschwabach*

*Thomas Walter,
Bundesreferent Prüfungswesen Aikido*

nochmals Gratulation!

Im Rahmen der diesjährigen Wochenlehrgänge des Aikido-Verbands Thüringen (Juli) und des Aikido-Verbands Baden-Württemberg (August) fanden ebenfalls Dan-Prüfungen statt.

Die Prüfungskommissionen bestanden aus: Frank Zimmermann (Vorsitzender), Dr. Dirk Bender (beide 6. Dan) und Dr. Patrick David (4. Dan); sowie aus: Martin Glutsch (7. Dan, Vors.), Sebastian Hillenbrand und Christian Putschäw (beide 3. Dan).

Wir gratulieren folgenden Aikidoka zur bestandenen Prüfung:

zum 4. Dan:

Alexander Riemer, *Aikido-Dojo Fläming*

zum 3. Dan:

Jenny Grunow, *ZfK Gera*

zum 2. Dan:

Thorsten Sonnentag, *SV Böblingen*
Oliver Tiedje, *SV Böblingen*

zum 1. Dan:

Dominik Miller, *VfL Sindelfingen*
Chris-Oliver Plaschke, *Kyffhäuser Karate-Dojo*

Thomas Walter,
Bundesreferent Prüfungswesen Aikido

DAB-Lehrgangsplan 2026

(Stand: September 2025; Änderungen sind möglich)

Datum	Veranstaltung / Inhalt	Ausrichter / Ort	Lehrer / Prüfer
10.01.2026	Zentraltraining Prüfungsprogramm bis 2. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden (2 LE); Rest nach Maßgabe der Lehrenden	ALV	RT bzw. beauftragte Meister
17.01. – 18.01.2026	Bundeslehrgang Prüfungsprogramm ab 1. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden; Rest nach Maßgabe des Lehrers	Bruchsal (Übernahme des BL durch den AVBW)	Martin Glutsch, 7. Dan, TK
23.01. – 25.01.2026	evtl. BL eines ALV Prüfungsprogramm ab 1. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden; Rest nach Maßgabe des Lehrers	Malente? (Übernahme des BL durch den AVSH)	??
31.01. – 01.02.2026	Trainer-C-Fortbildung	Frankfurt	BLA
31.01. – 07.02.2026	Aikido- und Ski-Langlauflehrgang ab 5. Kyu Lehrstoff nach Maßgabe der Lehrenden	LZ Herzogenhorn	Sabine Walter (Ski); Pascal Hoppe (Aikido)
07.02./ 08.02.2026	Bundeslehrgang Prüfungsprogramm 3. und 4. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden; Rest nach Maßgabe des Lehrers	Berlin	Hubert Luhmann, 7. Dan, BT
14.02.2026	Zentraltraining Prüfungsprogramm bis 2. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden (2 LE); Rest nach Maßgabe der Lehrenden	ALV	RT bzw. beauftragte Meister

07.03./ 08.03.2026	Bundeslehrgang Bewegungsverwandtschaften, Aiki-bu-jutsu; Rest nach Maßgabe des Lehrers	Winsen	Karl Köppel, 8. Dan, BT
14.03.2026	Zentraltraining Prüfungsprogramm bis 2. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden (2 LE); Rest nach Maßgabe der Lehrenden	ALV	RT bzw. beauftragte Meister
21.03./ 22.03.2026	Dan-Prüfungen voraussichtlich bis 3. Dan	gem. Weisung BPA	Prüfer gem. Einladung BPA
28.03./ 29.03.2026	Bundeslehrgang Prüfungsprogramm 2. und 4. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden; Rest nach Maßgabe des Lehrers	Hannover (Übernahme des BL durch den AVNI)	Alfred Heymann, 8. Dan, TK
28.03./ 29.03.2026	Trainer-B-Fortbildung	Bad Blankenburg	BLA
11.04.2026	TK-Sitzung	??	TK, VPT
17.04.2026	Treffen des DAB-Präsidiums mit den Aikido- Landesverbänden (online)		Leitung: PR
18.04.2026	Zentraltraining Prüfungsprogramm bis 2. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden (2 LE); Rest nach Maßgabe der Lehrenden	ALV	RT bzw. beauftragte Meister
19.04.2026	Präsidiumssitzung (online)		Leitung: PR
25.04./ 26.04.2026	Bundeslehrgang Prüfungsprogramm 4. und 5. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden; Rest nach Maßgabe des Lehrers	Aichtal	Hubert Luhmann, 7. Dan, BT
30.04. – 03.05.2026	NextGen-Camp ab 5. Kyu, ab 18 Jahre	Hachen/Sauerland	

09.05.2026	Zentraltraining Prüfungsprogramm bis 2. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden (2 LE); Rest nach Maßgabe der Lehrenden	ALV	RT bzw. beauftragte Meister
15.05.– 17.05.2026	Trainer-B-Aus- und -Fortbildung	Frankfurt	BLA
23.05. – 25.05.2026	Internationaler Pfingstlehrgang ab 2. Kyu	Heidenheim	Jaff Raji, Founder of École de Budo RAJI-Intern.
13.06./ 14.06.2026	Bundeslehrgang Prüfungsprogramm 2. und 3. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden; Rest nach Maßgabe des Lehrers	Kissing	Karl Köppel, 8. Dan, BT
05.07. – 12.07.2026	Bundeswochenlehrgang ab 1. Kyu (mit Dan-Prüfung) Teilnahme nach verfügbaren Plätzen; Hinweis: Meldeschluss beachten!	Bad Blankenburg	Hubert Luhmann, 7. Dan, BT
Juli 2026	Trainer-C-Fortbildung	Ostfildern-Ruit	BLA, AVBW
12.09.2026	Zentraltraining Prüfungsprogramm bis 2. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden (2 LE); Rest nach Maßgabe der Lehrenden	ALV	RT bzw. beauftragte Meister
18.09. – 20.09.2026	Trainer-C-Ausbildung, Teil 1	Bad Blankenburg	BLA
27.09. – 04.10.2026	Bundeswochenlehrgang ab 4. Kyu	Bad Blankenburg	Karl Köppel, 8. Dan, BT
02.10. – 04.10.2026	Trainer-C-Fortbildung	Hachen/Sauerland	BLA, AVNRW
10.10./ 11.10.2026	Dan-Prüfungen voraussichtlich bis 3. Dan	gem. Weisung BPA	Prüfer gem. Einladung BPA
11.10.2026	Präsidiumssitzung (online)		Leitung: PR
17.10.2026	Zentraltraining Prüfungsprogramm bis 2. Dan	ALV	RT bzw. beauftragte Meister

	nach Bedarf der Teilnehmenden (2 LE); Rest nach Maßgabe der Lehrenden		
16.10. – 18.10.2026	Trainer-B-Aus- und -Fortbildung	Bad Blankenburg	BLA
23.10. – 25.10.2026	Bundeslehrgang Prüfungsprogramm ab 1. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden; Rest nach Maßgabe des Lehrers	Mörfelden-Walldorf (Übernahme des BL durch den AVHe)	??
07.11./ 08.11.2026	Bundeslehrgang Programm 2. und 4. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden; Rest nach Maßgabe des Lehrers	Aalen	Hubert Luhmann, 7. Dan, BT
14.11.2026	Zentraltraining Prüfungsprogramm bis 2. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden (2 LE); Rest nach Maßgabe der Lehrenden	ALV	RT bzw. beauftragte Meister
20.11. – 22.11.2026	Trainer-B-Aus- und -Fortbildung	Ostfildern-Ruit	BLA
05.12./ 06.12.2026	Bundeslehrgang Prüfungsprogramm 3. und 5. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden; Rest nach Maßgabe des Lehrers	Nürnberg	Karl Köppel, 8. Dan, BT
12.12.2026	Zentraltraining Prüfungsprogramm bis 2. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden (2 LE); Rest nach Maßgabe der Lehrenden	ALV	RT bzw. beauftragte Meister

Anmerkungen:

Prüfungsunterlagen sind gem. VOD-DAB bzw. VOK-DAB entsprechend einzureichen. Die Organisation des Zentraltrainings bzw. vergleichbarer Veranstaltungen regelt der jeweilige Aikido-Landesverband. Die Themen sind eine Vorgabe an die Lehrenden; von den Veranstaltungsdaten kann abgewichen werden.

*Karl Köppel,
Vizepräsident Technik*

Bajuwarencamp 2025

Eine Woche voller Aikido, Gemeinschaft und unvergesslicher Erlebnisse

Nach monatelanger Vorfreude und intensiver Vorbereitung war es endlich so weit: Das Bajuwarencamp 2025 öffnete seine Pforten für eine Woche voller Bewegung, Begegnungen und gemeinsamer Abenteuer. In diesem Jahr waren wir insgesamt 56 Bajuwaren aus 14 Vereinen und drei Bundesländern (sogar aus NRW!). Von den Teilnehmenden waren 20 älter als 18 Jahre, die darüber hinaus betreuend fungierten. Mit dieser tollen Truppe aus hochmotivierten Jugendlichen und einem engagierten Betreuerteam verbrachten wir sieben unvergessliche Tage – bei hochsommerlichen Temperaturen, mit viel Herzblut, Teamgeist und natürlich jeder Menge Aikido.



Ankommen, Wiedersehen, Auftakt

Am Samstag reisten die Teilnehmer an, viele bereits alte Bekannte, manche zum ersten Mal dabei. Die Freude des Wiedersehens nach langer Zeit war riesig, Umarmungen und begeisterte Begrüßungen dominierten das Ankommen. Die 33 Grad Außentemperatur ließen uns zwar schnell ins Schwitzen geraten, taten der Stimmung aber keinen Abbruch.

Nach dem ersten Ankommen und Hüttenbezug ging es ans gemeinsame Matten-Aufbauen. Mit vereinten Kräften waren die beiden Dojos im Nu bereit für die bevorstehenden Trainings. Den Abend rundete ein kreatives Kennenlernspiel (Two Rooms and a Boom) ab – so wurden auch die Neuen schnell Teil der Gruppe.

Schweiß, Schwertkunst und Schwimmbad

Der Sonntag begann mit einem energiegeladenen, aber auch schweißtreibenden Aikido-Training am Morgen. Trotz der anhaltenden Hitze (26 Grad) hielten alle motiviert durch – die Abkühlung im dauer-geöffneten Pool war danach umso willkommener. Neben dem Erfrischungsprogramm gab es ein spannendes Arnis-Training mit Patrick, bei dem wir uns an der philippinische Stockkampfkunst versuchten. Am Nachmittag sorgte Hi-Ball für Spaß, aber auch für viel Schweiß. Lisa startete das fast schon traditionelle Mörderspiel, das uns die ganze Woche spannend begleitete. Ganz Unersättliche ließen den Abend mit einer freiwilligen Trainingseinheit Aikido ausklingen – der Enthusiasmus war beeindruckend.



Adrenalin, Strategie und nächtliche Abenteuer

Der Montag startete mit einer kleinen Abkühlung – 24 Grad fühlten sich fast frisch an. Vormittags begeisterte das riesige Air-Tramp die Teilnehmer. Neben dem regulären Aikido-Training lockten Klettern, Pool und das Gesellschaftsspiel „Blood on the Clocktower“, das rasch wieder zum Dauerbrenner wurde. Wer vom Training noch nicht genug hatte, konnte sich beim freien Training zusätzlich austoben. Den Höhepunkt des Tages bildete eine stimmungsvolle Nachtwanderung mit Helena, nach der sich die letzten Teilnehmer noch bis tief in die Nacht mit einer zweiten Runde Clocktower beschäftigten.



Grenzenloser Einsatz bei Sonne und Spiel

Der Dienstag begann mit einem Stimmungsbarometer – das Ergebnis: durchweg positiv (abgesehen vom Schlafmangel :-))! An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an Marlene für die vielen liebevoll gestalteten Plakate! Beim Training und 27 Grad kamen alle erneut ins Schwitzen, was den anschließenden Poolbesuch mit Arschbomben-Contest umso verlockender machte. Neben dem Training standen ein aufregender Biathlon mit vielen begeisterten Teilnehmenden und eine Partie Stratego auf dem Programm – Teamgeist und Taktik waren gefragt.



Hitzeschlacht mit Bokken und Gitarre

Der Mittwoch trieb mit 30 Grad das Thermometer an seine Grenzen – und dennoch waren alle mit Feuereifer dabei. Draußen fand unter der Leitung von Ralf ein intensives Waffentraining mit Bokken und Jo statt, und wer wollte, konnte sich am Rhönrad oder beim Klettern austoben. Das Judotraining mit Helena und eine weitere Einheit Arnis machten den Tag aus Budo-Sicht sehr vielseitig und spannend. Abends haben viele von uns zusammen mit den anderen Camp-Besuchern die Turnhalle beim „Spiel ohne Grenzen“ aufgemischt. Den Abschluss des Tages bildete ein einmaliges Training im Sand, bei dem Aikidotechniken und Ukemi auf ungewohntem Untergrund geübt wurden – anstrengend, aber ein echtes Highlight mit viel „Sand-Panade“ am Ende.



Prüfungsfieber und Lagerfeuermagie

Am Donnerstag standen zusätzlich zum Training zwei Gürtelprüfungen an, die bei fast 30 Grad beide mit Bravour bestanden wurden. Herzlichen Glückwunsch an Petra zum 5. Kyu und an Leon zum 2. Kyu! Gleichzeitig gab es ein abwechslungsreiches Angebot: Bogenschießen und – wie jeden Tag – Poolzeit.

Der Abend wurde dann besonders stimmungsvoll: Beim Lagerfeuer mit Stockbrot und Gitarrenmusik von Patrick der perfekte Ausklang für den Tag.



Abschied mit Herz

Der Freitag stand dann auch schon wieder im Zeichen des Abschieds – erste Teilnehmer reisten bereits ab, während andere den Tag noch einmal in vollen Zügen genossen. Nach einem letzten Training und einem gemütlichen Grillabend ließ das Spiel „Leitesel“ alle noch einmal richtig Gas geben. Man spürte: Diese Woche hat Spuren hinterlassen – sportlich, freundschaftlich und menschlich.

Abreise mit Vorfreude und ein großes Dankeschön

Am Samstag hieß es dann endgültig: Abschied nehmen. Die Zelte wurden abgebaut, die Hütten aufgeräumt und geputzt, letzte Umarmungen verteilt – und natürlich wurde schon vom nächsten Jahr geträumt.

Das Bajuwarencamp 2025 war mal wieder mehr als nur ein Aikido-Trainingslager. Es war eine Woche voller Gemeinschaft, Bewegung, Hitze, Spiel, tiefer Gespräche, lauten Lachens und echter Begegnungen. Die zahlreichen freiwilligen Trainings, das großartige Engagement des gesamten Betreuerteams und die unermüdliche Begeisterung der Jugendlichen haben dieses Camp zu einem ganz besonderen Erlebnis gemacht.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen, angepackt, motiviert, gespielt, trainiert, gecoacht, gegrillt, getröstet, gelacht und mitgestaltet haben. Ihr habt das BC25 zu dem gemacht, was es war: eine intensive, lebendige und unvergessliche Woche voller Aikido – auf und neben der Matte.

Ein besonderer Dank geht an Karina und Josef. Josef, der das Camp 2013 federführend ins Leben gerufen hat und dieses Jahr den Staffelstab final an Karina weitergegeben hat. Karina, die mit sehr viel Engagement vor, neben und nach dem Camp die Fäden zusammenhält und dabei viel Arbeit macht, von der wir gar nichts mitbekommen. Ohne euch wäre diese sensationelle Zeit überhaupt nicht möglich. DANKE!



Wir freuen uns schon jetzt auf das Bajuwarencamp 2026!

*Markus Daigeler,
SC Gaißach e.V.*

Trainer-C-Fortbildung in Ostfildern-Ruit

Wie, es sind schon vier Jahre vergangen? Muss wohl so sein, wenn die Verlängerung der Trainer-C-Lizenz wieder ansteht.

Ich begab mich also mit zehn weiteren Aikidoka nach Ruit, um dort den dafür nötigen Lehrgang zu absolvieren. Am Freitag lag der Fokus auf der Theorie. In einer offenen Runde tauschten sich die Teilnehmer darüber aus, was in ihrem Training gut läuft und wo Herausforderungen liegen. Anschließend wurden in Gruppenarbeit Lösungsansätze für diese „Stolpersteine“ erarbeitet. Auch wenn viele Themen schon bekannt waren, ist es doch immer wieder hilfreich, sich darüber austauschen und die eine oder andere Anregung mit nach Hause zu nehmen.



Am Samstag war dann Praxis angesagt. Los ging es mit spielerischen Übungen: Die Gruppe verwandelte die Matte in eine lebendige Spielfläche und spielte, angeleitet von Jasmin, unter anderem analoge Versionen von Snake und Pacman. Danach folgten „Animal Moves“ – tierische Fortbewegungsformen wie Bär, Krabbe und Reptil, die Koordination und Körpergefühl schulen. Ergänzt wurde das Programm durch neuromotorische Übungen, die vor allem den Kopf forderten.



Am Nachmittag ging es weiter mit einer Yoga-Einheit, angeleitet von Wen Li. Zusammengefasst kann man die Stunde unter „Helden grüßen die Sonne“ subsumieren. Ein zentraler Aspekt, der hier herausgearbeitet wurde, ist der Fokus auf ein stabiles Fundament. Hieraus ergibt sich dann die Verbindung zum Aikido und zu anderen Kampfkünsten.

Abends kehrte man noch einmal zur Theorie zurück: Die Bedeutung der „Kanji des Aikidō“ und anderer zentraler Begriffe wurde detailliert aufgeschlüsselt. Den Abschluss bildete eine Auseinandersetzung mit der japanischen Sprache, die den kulturellen Hintergrund des Aikido vertiefte.

Insgesamt war es ein gelungener Lehrgang – eine perfekte Mischung aus Bewegung, Wissensvermittlung und Gemeinschaft. Ein besonderer Dank geht an Sylvia für die hervorragende Organisation. Das anschließende Feedback der Teilnehmenden war überaus positiv.

In diesem Sinne bin ich schon gespannt, was in vier Jahren auf dem Programm stehen wird.

*Bernhard Bakan,
Sachbearbeiter für Internet des AVBW*

Erfolgreiches erstes NextGen-Camp in Hachen

Im Juni 2025 fand zum ersten Mal das Next-Generation-Camp des Aikido-Verbandes Nordrhein-Westfalen (AVNRW) in der Willi-Weyer-Sportschule in Hachen am Sorpensee statt. Dieses neue Format richtete sich an junge und junggebliebene Erwachsene ab 18 Jahren und ab dem 5. Kyu. Der AVNRW war Ausrichter, der Deutsche Aikido-Bund (DAB) Veranstalter.

Dank der bundesweiten Ausschreibung über den DAB kamen direkt beim ersten Mal Teilnehmende aus vier Bundesländern zusammen.

Unter der inspirierenden Leitung von Vincent Mittag (3. Dan, Hamburg) standen täglich zwei bis drei abwechslungsreiche Aikido-Einheiten auf dem Programm. Der Fokus lag auf Elementen des Kyu- und Dan-Programms, ergänzt durch Spiele und besondere Aufgaben, die für viel Abwechslung und Freude beim Training sorgten.



Auch abseits der Matte war für ein spannendes Freizeitprogramm gesorgt: Armbrustschießen, Kanufahren auf dem Sorpensee, Bogenschießen mit eigenen Bögen, Geocaching und ein geselliger Spieleabend im Gemeinschaftsraum rundeten das Camp-Erlebnis ab.



Die Resonanz war durchweg positiv – alle waren sich einig: Das Camp soll unbedingt wieder stattfinden! Der Termin für die nächste Ausgabe steht bereits fest: 30. April bis 3. Mai 2026, erneut in Hachen am Sorpensee.



*Frank Steinmann,
VPO AVNRW*

Nachruf Josef Rothermel

Josef Rothermel, genannt Seppl, verstarb am 17.09.2025 im Alter von 89 Jahren. Seppl war verdientes Ehrenmitglied des 1. Bruchsaler Budo-Clubs e.V., Abteilung Aikido.



Man kannte ihn im DAB, obwohl Seppl gesundheitsbedingt schon einige Zeit nicht mehr aktiv trainieren konnte. Früher nahm er regelmäßig an Aikido-Lehrgängen des DAB sowie an Wochenlehrgängen in Frankreich, u.a. bei Meister Nocquet, teil. Bei Besuchen zuletzt bei ihm zu Hause kam als erstes die Frage, was denn der Budo-Club mache und das Aikido. Er war uns mit seinen 89 Jahren immer noch eng verbunden.

Über Jahrzehnte gab er Training in der Aikido-Abteilung und leitete viele Anfängerkurse sowie lange Zeit das Frühtraining fünfmal morgens um 6.00 Uhr. Seppl war zuletzt mit dem 2. Dan Aikido graduiert.

Selbstverständlich war Seppl bei den meisten Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen des Vereins und der Aikido-Abteilung tatkräftig dabei, sei es bei Vorführungen, Dojo-Putzaktionen, Tagen der offenen Tür, Dojo-Neubau, Werbeaktionen, Versammlungen, Lehrgänge usw.

Er war Mitbegründer des Aikido Wiesental e.V. Auch dort war er Ehrenmitglied, gab über viele Jahre Training und war beim Aufbau des Vereins aktiv.

Seppl war ein fröhlicher Mensch, dessen Herzenswärme und sympathische Persönlichkeit vielen Menschen den Weg zum Budo-Club und dem Aikido ebnete. Wir werden ihn sehr vermissen und sein Andenken in Ehren halten.

Ruhe in Frieden.

*Jürgen Preischl,
Cheftrainer Aikido, 1. BBC e.V.*

Impressum

Herausgeber: Deutscher Aikido-Bund e.V. (DAB)
Verantwortlich: Dr. Thomas Oettinger, Geschäftsstelle des DAB;
Kantstr. 7, 73655 Plüderhausen; Tel.: 07181 / 9946010;
E-Mail: aikido.aktuell@aikido-bund.de
Redaktion: Dres. Barbara und Thomas Oettinger

Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DAB. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.